

121/39-41

Freündtlichen bedancken, sollen allen begebenheiten nicht Vergessen werden

der Tax der Früchten [betreffend den Fleckensteinischen Bodenzins]¹ belauffend ist es nicht anderst alls auff die drey Müntz gulden Vermeint gewesen, wie dero Gestr: umb solchen preiss woll annemlich sein, in ansehen die Früchten in Zürich und anderen enden, auch in höherem Valor angeschlagen werden.

*Wann Ewer Gestr: wass weiters Vernemmen von diser sachen wollen sie dessen Unnss iederweilen berichten. Freüwet Unss dass sie wider haimb, Got welle Jnnen Jhr fähler Zue erkennen geben, undt uns sambtlichen in seinen gnaden durch dass fürpit **Mariae** erhalten ...".*

"Entpfangen den 16 February A^o 1659 per 3 gl. anschlag".

1) s. insbesondere Zurlaubiana AH 121/20

Original, mit Siegel; Dorsualnotiz teilweise von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 121, 65-66 - Blatt 65^v und 66^r leer

40

[15]21 Dezember 18., Zürich

SCHREIBEN VOM KAISERLICHEN GESANDTEN [BEI DEN EIDG. ORTEN]
VEIT SUTER AN DEN HERZOG VON MAILAND, FRANCESCO II [SFORZA]

s. EA IV 1 a, 157 Pt. 2 sowie 158 Pt. 3 Zeile 10: "der meinung ..." bis Schluss [Probleme, falls die eidg. Orte sowohl Frankreich als auch dem Röm. Reich Soldaten ins Herzogtum Mailand zu senden.]

Kopie - AH 121, 67-68 - Blatt 68^v leer

41

1660 Januar 6., [Abtei] Wettingen A

SCHREIBEN VON ABT GERHARD [BÜRGISSER] AN DEN LANDSCHREIBER DER
FREIEN ÄMTER, RITTER UND OBERST[FELDWACHTMEISTER] BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Unser Freündtlicher Gruess ... nebet hinwider Wünschung einess frölichen fridtsamen Neuwen Jahrss anvohr ...

Wass Unnss Ewr. Gestr. vor ungefähr 14 tagen, wegen dess Tax der